

Benchmarking Communities – mehr als nur Zahlen vergleichen

Seit nunmehr 14 Jahren betreiben verschiedene Gesundheitseinrichtungen gemeinsam mit der **BEG Analytics** und verschiedenen Wissenschaftspartnern wie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (**ZHAW**), der Universität St.Gallen (**HSG**) und der Université de Lausanne (**UNIL**) die sogenannten «**Benchmarking Communities**».



Der Startschuss erfolgte im Jahr 2008, als auf Initiative verschiedener Spitäler die erste **Community zur «IT im Gesundheitswesen»** mit Unterstützung der BEG Analytics gegründet wurde.

Das neuartige Modell stiess schnell auf Resonanz, mehr und mehr IT-Abteilungen Schweizer Spitäler, sowie später auch Psychiatrien, Rehakliniken und Heime, schlossen sich der Benchmarking Community an.

«Als sehr kritische Person bin ich sehr begeistert über das Ergebnis bzw. über die daraus resultierende Empfehlung. Herzliche Gratulation für die Entwicklung dieses Systemes/Werkes.»

Leiter IT

ben der IT auch **Benchmarking Communities zur Gastronomie, Reinigung sowie Beschaffung & Logistik im Gesundheitswesen**. Weitere Bereiche (z.B. technisches FM und Spitalapotheke) sind im Aufbau. Mittlerweile gibt es in den verschiedenen Communities jährlich bereits über 120 Mitglieder.

Dr. Lars Baacke, Geschäftsführer der BEG Analytics AG, im Interview

Benchmarking Communities: Was muss man sich unter diesem Begriff vorstellen und wie funktionieren diese?

Dr. Lars Baacke: Die Mitglieder der Communities tauschen sich regelmässig über **aktuelle Projekte, Erfahrungen und Trends** aus. Zudem erheben und vergleichen sie sich im Jahresrhythmus anhand klar definierter Kennzahlen und Qualitätskriterien. Auf diese Weise erkennen die Support-Bereiche ihre individuellen Entwicklungspotenziale und leiten gezielte Verbesserungsmaßnahmen ab.

Und was genau macht die Communities so besonders? Was unterscheidet sie von

einem klassischen Kosten-Benchmark oder von den Vergleichen der Branchenverbände?

Im Gegensatz zu klassischen Kosten-Benchmarks herrscht in der Community **vollständige Transparenz**, wie die Vergleichsgrössen genau berechnet werden, von wann die Vergleichsdaten sind, wer im jeweiligen Jahr Daten geliefert hat. **Zudem gehen die Vergleiche weit über die Kostenbetrachtung hinaus**. Um Kosten in der Höhe und Struktur überhaupt beurteilen zu können, werden auch der **Leistungsumfang und die Qualität** in der Analyse berücksichtigt. Dies gibt einen **360°-Blick auf die eigene Support-Organisation**. Zudem werden die Benchmarks durch unsere Hochschulpartner wissenschaftlich begleitet und kontinuierlich entlang der Bedürfnisse der Mitglieder weiterentwickelt.

«Die Zusammenarbeit mit BEG und der Universität St.Gallen hat es uns ermöglicht, das komplexe Thema der Beschaffung und Logistik sehr systematisch, effizient und trotzdem umfassend zu bearbeiten. Der hohe persönliche Einsatz und die Professionalität der Beteiligten waren wichtige Voraussetzungen dafür, dass sich schon im ersten Benchmark-Jahr eine Vielzahl von Betrieben vergleichen konnten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und Weiterentwicklung des Benchmarks.»

Leiter Beschaffung & Logistik

Worin sehen Sie den grössten Nutzen für die Mitglieder?

Die Standortbestimmung aus dem **Direktvergleich** mit ähnlichen Organisationen führt zunächst einmal zu einer Transparenz, die es den Support-Verantwortlichen erlaubt, **Ziele zu definieren, Erfolge intern zu kommunizieren** und angestrebte

Veränderungen konzentriert anzugehen.

Die **Trendanalyse** der eigenen Organisation im Verhältnis zur Referenzgruppe ist bei regelmässiger Teilnahme ein besonderer Mehrwert. Nicht zuletzt bringt der regelmässige **faktenbasierte Erfahrungsaustausch** mit ähnlichen Organisationen einen grossen Nutzen mit sich – getreu dem Motto: Miteinander besser werden, gemeinsam lernen.

«Mit der Zusammenarbeit sind wir extrem zufrieden. Wir wären nie dort, wo wir heute sind, wenn wir nicht die professionelle Unterstützung der BEG gehabt hätten. Das Engagement im Benchmark ist vorbildlich und der persönliche Austausch immer sachlich, fachlich, kollegial und in die Zukunft gerichtet. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.»

Leiter Hotellerie

Ich interessiere mich für die Communities. Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen und Flyer zum Download finden Sie unter **www.it-benchmark.ch**, **www.hotellerie-benchmark.ch**, **www.beschaffungsbenchmark.ch**.

Gern stehen Ihnen auch die Beiräte der Communities für Auskünfte und Erfahrungen zur Verfügung. Es ist auch möglich, mit mir einen Termin zu vereinbaren, bei denen ich Ihnen Fragen persönlich beantworte. Für eine Terminvereinbarung oder wenn Sie sich anmelden möchten, senden Sie einfach ein E-Mail an **info@beganalytics.com**.

BEG Analytics AG

Mühlenstrasse 70
8201 Schaffhausen
Tel +41 52 631 15 00
info@beganalytics.com
www.beganalytics.com